

Rechtsstreit um Compact: Urteil des Bundesverwaltungsgerichts heute!

Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet über das Verbot des rechtsextremen „Compact“-Magazins in Leipzig. Rassismus an Wohnheimen.



Lößnig, Deutschland - Am 24. Juni 2025 fand eine wichtige Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig statt. Das Gericht verkündete sein Urteil über das Verbot des rechtsextremen Magazins „Compact“, das durch das Bundesinnenministerium erlassen wurde. Dies geschah in erster und letzter Instanz, was bedeutet, dass gegen die Entscheidung keine Rechtsmittel mehr eingelegt werden können. Das Magazin, das einen völkisch-nationalistischen Gesellschaftsansatz propagiert und antisemitische sowie rassistische Inhalte verbreitet, betrachtet das Urteil als ungerechtfertigt und kündigte an, im Falle einer Niederlage zum Bundesverfassungsgericht und Europäischen Gerichtshof für

Menschenrechte zu gehen, um gegen die Entscheidung vorzugehen. Der Herausgeber Jürgen Elsässer und seine Frau Stephanie waren zur Verhandlung erschienen, bei der auch die Befangenheit des Senats zur Sprache kam, wie die **Tagesschau** berichtet.

Das Verbot war aufgrund der Ablehnung der verfassungsmäßigen Ordnung seitens des Magazins erfolgt. Elsässer und sein Anwalt argumentieren, dass die Äußerungen, die als extremistisch eingeordnet werden, rechtlich legal seien. Die Debatte über die Meinungsfreiheit bildete einen zentralen Bestandteil der Verhandlung, während der Vorsitzende Richter Ingo Kraft Elsässer zu seiner Rolle innerhalb der AfD-nahen Veranstaltungsreihe „Blaue Welle“ konfrontierte.

Kriminalität und Rassismus in Leipzig

Details	
Ort	Lößnig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.lvz.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net